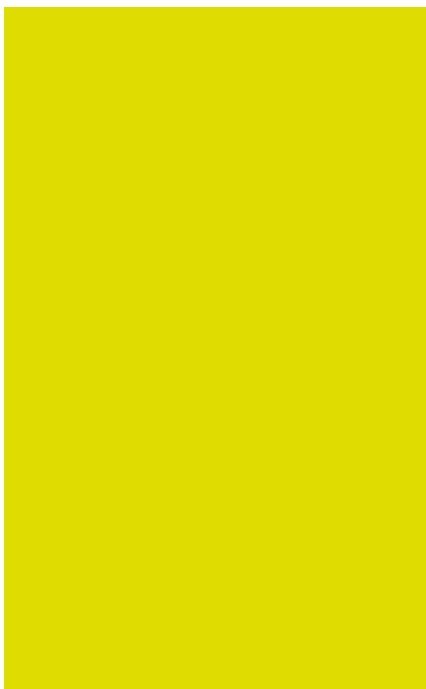


HALBJAHRESFINANZBERICHT 2015

Chancen entstehen dort,  
wo es neue Sichtweisen gibt.



## Inhalt

---

Kennzahlen des Konzerns	3
Vorwort	4
Konzernlagebericht	5
Geschäftszahlen	14
Konzernbilanz	15
Konzerngewinn- und Verlustrechnung	17
Vereinfachte Kapitalflussrechnung	18
Eigenkapitalspiegel	18
Konzernanhang	20
Entwicklung des Anlagevermögens	27
Impressum	29

---

## Kennzahlen des Konzerns

		<b>1. HJ 2015</b>	<b>1. HJ 2014</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Operatives Geschäft</b>				
ausgeführte Transaktionen	Anzahl	4.822.517	2.913.192	65,5%
Anzahl Kunden	Anzahl	163.668	130.233	25,7%
Transaktionen je Kunde / Jahr	Anzahl	58,93	44,74	31,7%
Betreutes Kundenvermögen	Mio. EUR	5.679	3.718	52,8%
davon: Depotvolumen	Mio. EUR	4.416	2.991	47,7%
davon: Einlagevolumen	Mio. EUR	1.263	727	73,7%
<b>Ergebnis</b>				
Provisionsergebnis	TEUR	28.046	7.676	265,4%
Handelsergebnis	TEUR	7.466	3.583	108,4%
Zinsüberschuss	TEUR	302	10	2.891,7%
Verwaltungsaufwand	TEUR	-23.736	-15.514	53,0%
modifiziertes EBITDA*	TEUR	11.769	-4.163	
modifiziertes EBIT*	TEUR	6.403	-4.956	
Jahresüberschuss	TEUR	3.207	-3.948	
<b>Mitarbeiter per 30.06.2015</b>				
Mitarbeiter	Anzahl	485	112	333,0%
		<b>30.06.2015</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Bilanz</b>				
Bilanzsumme	TEUR	1.563.090	93.893	1.564,8%
Eigenkapital	TEUR	69.125	44.746	54,5%
Eigenkapitalquote	in %	4	48	-90,7%

\*Die Kennzahlen „modifiziertes EBITDA“ und „modifiziertes EBIT“ beinhalten das operative Zinsergebnis der beiden Vollbanktöchter biw Bank für Investments und Wertpapiere AG und Die AKTIONÄRSBANK Kulmbach GmbH.



## Vorwort

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

wir kommen unserem Ziel, mittelfristig eines der führenden Financial-Services-Technologies-Unternehmen in Europa zu werden, und auch in Zukunft digitale Finanzdienstleistungen neu zu definieren, ein Stück weit näher. Mit dem Erwerb einer 52-prozentigen Beteiligung an der XCOM AG besetzt die FinTech Group sowohl B2C als auch B2B Geschäftsmodelle. Neben dem bekannt starken Brokerage Geschäft der flatex GmbH (B2C) konnte durch die Beteiligung an der XCOM AG das Produkt- und Dienstleistungsportfolio der Gruppe erheblich diversifiziert werden. Im Bereich B2B sind hier unter anderem Themen wie White-Label Transaction Banking, In-/Outsourcing für Dritte sowie Retail-Online-Banking mit eigenen Marken zu nennen. Zusätzlich zu der 52-Prozent Beteiligung konnten zudem Optionen auf rund 10 Prozent weiterer XCOM AG Anteile gesichert werden.

Aufgrund der mit dem Erwerb der Mehrheit an der XCOM AG verbundenen Erweiterung des Konsolidierungskreises zum 2. Quartal 2015 sind die Zahlen des ersten Halbjahres 2015 nur bedingt mit den Zahlen zum 30.06.2014 sowie 31.12.2014 vergleichbar. Nähere Informationen hierzu finden sich in den Berichten zu den unterschiedlichen Geschäftsbereichen.

## Deutsche Gesamtwirtschaft

Die deutsche Wirtschaft hat sich von der konjunkturellen Schwäche Mitte des vergangenen Jahres schneller als erwartet erholt und ist auf einen von der Binnen- und Außennachfrage gestützten Wachstumspfad zurückgekehrt. Die Binnenwirtschaft profitiert von der guten Arbeitsmarktlage und den kräftigen Einkommenszuwächsen. Die Inlandsnachfrage entwickelt sich wie gehabt kräftig. Hier ist besonders der private Konsum, aufgrund der weiterhin sehr guten Arbeitsmarktlage und somit zuversichtlichen Einkommenserwartungen zu nennen.

Das Auslandsgeschäft wird zwar gegenwärtig durch dämpfende Effekte aus der Weltwirtschaft beeinträchtigt, dem stehen aber die Euro-Abwertung und die sich festigende konjunkturelle Erholung des Euro-Raums gegenüber. Zudem dürfte die Weltwirtschaft wieder an Schwung gewinnen.

Unter diesen Bedingungen könnte die deutsche Wirtschaft nach einer Zunahme des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 1,7% im laufenden Jahr, im kommenden Jahr um 1,8% und im darauf folgenden Jahr um 1,5% expandieren. In kalenderbereinigter Rechnung entspräche dies Expansionsraten von 1,5% im Jahr 2015 und jeweils 1,7% in den Jahren 2016 und 2017.

Gegenüber der Prognose Ende des letzten Jahres, wurde vor allem für das laufende Jahr die Erwartung für das Wirtschaftswachstum deutlich angehoben und hinsichtlich des Preisanstiegs erheblich zurückgenommen. Wichtige Gründe hierfür waren der kräftige Rückgang der Rohölnotierungen und die Abwertung des Euro. Für den Prognosezeitraum wird unterstellt, dass die Rohölnotierungen nur leicht steigen und die Wechselkurse unverändert bleiben.<sup>1)</sup>

## Finanzmärkte

Das Geschehen an den Finanzmärkten wurde im bisherigen Jahresverlauf stark von der Geldpolitik sowie von größeren Portfolioumschichtungen beeinflusst.

Die niedrigen Anleiherenditen stärkten auch die Aktienmärkte. Im Euro-Raum kam es bis in den April hinein zu kräftigen Kurssteigerungen, in der Spitze betrug das Plus beim EuroStoxx seit Jahresbeginn rund 23%, der DAX bildete ein neues Jahreshoch bei 12.390 Punkten aus, notierte aber am 30.06.2015 bei 10.993,10 Punkten, ein Plus von 12 Prozent im Vergleich zum 31.12.2014. Hierzu beigetragen hat auch, dass sich die konjunkturellen Aussichten im Euro-Raum aufgeheitert haben und die anhaltende Schwäche des Euros gegenüber den anderen Leitwährungen. Ende April kam es dann zu einer massiven Gegenbewegung an den Finanzmärkten, die Anleiherenditen stiegen weltweit deutlich an und die Aktienmärkte tendierten von hohen Ständen aus schwächer. Der MDAX notierte auf Halbjahressicht bei 19.622 Punkten (31.12.2014: 16952,13 Punkte) ein Plus von 16% seit Jahresbeginn und der TecDAX performte um +19% seit Jahresbeginn.

In den USA fiel die Performance im ersten Halbjahr deutlich schwächer aus. Der Dow Jones behauptete sich knapp mit 1,1 Prozent im Plus bei 17.823 Punkten zum 30.06.2015.

<sup>1)</sup> „Gesamtwirtschaftliche Situation“: Monatsbericht 06/2015, Deutsche Bundesbank

## Geschäftsverlauf in den Geschäftsbereichen

Zum Ende des ersten Halbjahres konnte die Anzahl der eigenen Kunden auf 163.668 (Vorjahr: 130.233) und die der insgesamt verwalteten Kunden auf rund 200.000 erhöht werden. Das verwaltete Kundenvermögen stieg auf 5.679 Mio. EUR (30.06.2014: 3.718 Mio EUR). Es wurden konzernweit 4,8 Mio (30.06.2014: 2,9 Mio) Wertpapiertransaktionen abgewickelt. Bereinigt um den neu dazugekommenen XCOM-Geschäftsbereich ist das ein Plus von 36,7 Prozent, verglichen mit dem ersten Halbjahr 2014.

Die FinTech Group hat das erste Halbjahr 2015 mit einem starken operativen Ergebnis abgeschlossen. Vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen lag das ermittelte Betriebsergebnis (modifiziertes EBITDA), d.h. inklusive des Zinsergebnisses der Vollbanken biw AG und Aktionärsbank GmbH, bei 11,8 Millionen Euro (30.06.2014: -4,2 Millionen Euro). Positive Erträge und Entwicklungen sowohl in bestehenden als auch den neuen Geschäftsbereichen waren dafür ausschlaggebend. Das starke Halbjahresergebnis bekräftigt den Turnaround von knapp 16 Millionen Euro und die Ertragspotenziale der FinTech Group, nachdem der Konzern schon im ersten Quartal ein EBITDA von 2,62 Millionen Euro (noch ohne Konsolidierung der XCOM Gruppe) erwirtschaften konnte.

Die Provisionserträge des Konzerns beliefen sich im ersten Halbjahr auf TEUR 33.820 (Vorjahr: TEUR 7.693), der Provisionsüberschuss erhöht sich von TEUR 7.676 auf TEUR 28.046. Darin enthalten sind die Erlöse aus dem laufenden Online-Brokerage sowie ein Teil der Einmal-Erlöse aus der Vereinbarung zur strategischen Kooperation mit der Commerzbank AG im Bereich CFD-Handel. Die Verwaltungsaufwendungen haben sich aufgrund der Verbreiterung der Konzernaktivitäten auf TEUR 23.736 erhöht (Vorjahr: TEUR 15.514). So erzielte die FinTech Group AG im ersten Halbjahr einen Konzernperiodenüberschuss von TEUR 3.207 (30.06.2014: TEUR -3.948), von dem TEUR 191 (30.06.2014: TEUR 0) anderen Gesellschaftern zuzurechnen ist.

Der Geschäftsverlauf des Konzerns ist im ersten Quartal im Wesentlichen durch die Aktivitäten der flatex GmbH, der AKTIONÄRSBANK und der CeFDex GmbH bestimmt. Zur Verbreiterung von Geschäftsaktivitäten, vor allem im Bereich Technologie sowie zur Hebung von Kosteneinsparpotentialen und Synergieeffekten beteiligte sich die FinTech Group AG mit insgesamt 52 % an der der XCOM AG. Für den Erwerb von weiteren rund 10 % XCOM AG Aktien konnten bereits Optionen gesichert werden. Die XCOM AG entwickelt und betreibt Software- und Technologielösungen für Banken und Finanzdienstleister. Der rund 250 Unternehmen umfassende Kundenkreis besteht aus international tätigen Banken und Finanzinstitutionen. Durch die mehrheitliche Übernahme wird auch die XCOM-Tochter biw Bank für Investments und Wertpapiere AG (biw AG) Bestandteil des Konzerns. Die biw AG fungiert als Outsourcing- sowie Transaktionspartner für Banken und Finanzdienstleister und bietet Kooperationspartnern komplette White Label Banking-Lösungen an. Auch die FinTech-Tochter flatex GmbH kooperiert seit ihrer Gründung im Jahr 2006 erfolgreich mit der biw AG. Die langjährigen Rechtsstreitigkeiten wurden im Frühjahr dieses Jahres einvernehmlich beigelegt. Der Kooperationsvertrag mit der biw AG wurde für weitere fünf Jahre verlängert.

Die FinTech Group AG und SafeCharge International Group Limited haben eine Vereinbarung zur strategischen Kooperation unterzeichnet. Noch im laufenden Geschäftsjahr soll die Abwicklung von

SafeCharge-Zahlungsverkehrsdienstleistungen durch die biw AG implementiert sowie weitere gemeinsame Projekte in 2016 realisiert werden. Um die langfristige strategische Absicht zu unterstreichen erwarb Safe Charge eine 5-prozentige Beteiligung an der FinTech Group AG.

Vorstand und Aufsichtsrat der FinTech Group AG haben Anfang Juni 2015 beschlossen, das Kapital der Gesellschaft zu erhöhen und 810.000 neue Aktien zum Preis von 12,45 Euro pro Aktie auszugeben. Das Gesamtvolumen der Kapitalerhöhung beträgt somit rund 10,1 Millionen Euro. Die neuen Mittel stärken das Eigenkapital der FinTech Group und werden hauptsächlich für den Transformations- und Wachstumsprozess zum führenden europäischen Anbieter innovativer Technologien im Finanzsektor verwendet.

Im Juni 2015 begründet die FinTech Group mit der Commerzbank AG eine langfristige Partnerschaft. Die Commerzbank übernimmt den CFD-Orderflow der FinTech Group. Im Gegenzug erhielt die FinTech Group eine signifikante Einmalzahlung und wird zusätzlich über die nächsten 7 Jahre eine Provisionsbeteiligung erhalten. Zusätzlich kann die FinTech Group ihre laufenden Kosten deutlich reduzieren und vermeidet zusätzliche Investitionen in die IT-Infrastruktur.

Die flatex&friends GmbH, die finanzmarktbezogene Internetdienstleistungen anbietet, ist von untergeordneter Bedeutung für den Geschäftsverlauf des Konzerns.

Die MYFONDS.DE GmbH wurde mit Wirkung zum 01.01.2015 an ein konzernfremdes Unternehmen zum Buchwert veräußert.

### **flatex GmbH**

Bei der flatex GmbH konnte die Anzahl der Kunden, deren Konten und Depots bei der biw AG geführt werden, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum (30.06.2014) um 6,8 % auf 136.937 gesteigert werden. Bei flatex Deutschland sind dies derzeit 129.598 und bei flatex Österreich 7.339 Kunden.

Bei den Assets under Administration konnte man einen Anstieg um 19 % von 3.878 Mio. EUR auf 4.631 Mio. EUR verzeichnen.

Die Transaktionszahlen stiegen gegenüber dem ersten Halbjahr 2014 um 30% von 2.877.335 auf 3.747.039 Orders (Deutschland 3.559.350 Orders, Österreich 187.689 Orders).

Die flatex GmbH hat sich als Online Broker unverändert auf das beratungslose Wertpapiergeschäft ausgerichtet und wendet sich dabei an aktive, gut informierte Trader, die eigenverantwortlich handeln. Das Handelsangebot erstreckt sich über alle Wertpapierarten mit Handelsmöglichkeiten an allen deutschen und vielen internationalen Börsen sowie über den außerbörslichen Direkthandel, den CFD- und FX-Handel (Devisen- oder Währungshandel). Das Angebot zeichnet sich durch ein günstiges Preismodell aus, verbunden mit der Fokussierung auf einen kundenorientierten Service.

Die Wirtschaftswoche, ein Magazin der Verlagsgruppe Handelsblatt, verlieh flatex im ersten Halbjahr 2015 die Auszeichnung TOP Online Broker im Bereich Aktienkauf im In- und Ausland. Grundlage der Auszeichnung war eine Untersuchung der FMH Finanzberatung zum Thema „Depotvergleich“, in welcher die Angebote von 11 Anbietern verglichen wurden. Weiterhin wurde flatex im März 2015 bei der

unabhängigen Studie der Deutschen Gesellschaft für Verbraucherstudien (DtGV) und des Nachrichtensenders N24 mit der Note „gut“ bei einem Test von Onlinebrokern befunden. Bei diesem Testvergleich wurden 12 Online Broker auf Konditionen, Angebot und Komfort, Transparenz und Kundendienst geprüft.

### **Die AKTIONÄRSBANK Kulmbach GmbH**

Die Aktionärsbank ist seit dem Frühjahr 2014 am Markt. Der Fokus liegt dabei auf tradeaffine, selbst entscheidende und interessierte Kunden. Diese verwenden ihre Einlagen im Wesentlichen für Anlagen in Wertpapieren. Die Aktionärsbank sieht sich auch weiterhin nicht als klassisches Einlageninstitut, weshalb auch künftig keine Aktionen geplant sind um verstärkt Kundeneinlagen zu generieren.

Die Onlinepräsenz „[www.aktionaersbank.de](http://www.aktionaersbank.de)“ ist dabei der zentrale Anlaufpunkt, von dem sowohl Besucher als auch Kunden sämtliche Informationen zum Unternehmen und Leistungsangebot über das Internet abrufen können. Durch die anwenderfreundliche Plattform können sich private Anleger, aber auch Trading-Profis, auf ihre Anlagestrategie konzentrieren. Darüber hinaus bietet die AKTIONÄRSBANK ein transparentes und faires Flatfee-Preismodell.

Im Zuge des Erwerbs der Mehrheit an der XCOM-Gruppe entschied sich das Management der FinTech Group im 2. Quartal 2015, im Rahmen der Konsolidierung der Konzerninstitute, die Aktionärsbank in einem strukturierten Verkaufsprozess zu veräußern. Aufgrund reduzierter Neukundengewinnungsmaßnahmen wurden die ursprünglich gesetzten Ziele für das erste Halbjahr 2015 verworfen und die Planung für das Gesamtjahr 2015 neu adjustiert.

### **CeFDex GmbH**

CeFDex hatte ein sehr erfolgreiches erstes Halbjahr 2015, wobei das 1. Quartal besonders profitabel war, während das zweite durchschnittlich verlief. Das erste Quartal konnte im wichtigsten und größten Handelsbuch ‚Index‘ mit dem bisher besten Quartalsergebnis der Firmengeschichte abgeschlossen werden. Das Handelsbuch ‚FX‘ wurde mit dem drittbesten Quartalsergebnis abgeschlossen, dies ohne Ausweitung des Risikos. Im zweiten Quartal konnte das Aktienbuch ‚European Small Caps‘ das beste Quartalsergebnis seit 3,5 Jahren aufweisen.

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2014) konnte die Anzahl der Trades um 62% gesteigert werden, bei einer Steigerung des Umsatzes pro Trade in Höhe von 10%. Ebenfalls steigerte sich der Gesamtertrag (Buchergebnis, Kommissionen, Finanzierungserträge) um 78%. Die Anzahl der tradeaktiven Kunden konnte um 9% und die Anzahl der Neukunden um 30% gesteigert werden.

Im Geschäftsbereich Designated Sponsoring reduzierte sich die Mandatszahl von 47 zum Ende des Jahres 2014 auf 33 zum 30.06.2015. Der Geschäftsbereich wurde zum 30.06.2015 eingestellt und an die Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA übertragen.

Im Sales Trading konnte der Ertrag im ersten Halbjahr um ca. 10% gesteigert werden.



## **XCOM AG**

Die XCOM AG, die sich als ganzheitlicher, inländischer Anbieter bankspezifischer IT-Produkte und Dienstleistungen einschließlich Insourcing-Leistungen zur kosteneffizienten Nutzung automatisierter Arbeitsprozesse in Banken, bei Finanzdienstleistern und Vermittlerorganisationen versteht, war im ersten Halbjahr 2015 auf ihren Märkten im Wesentlichen mit folgenden Eckdaten konfrontiert:

1. Fokussierung des Produkt- und Leistungsangebotes der XCOM Gruppe auf die vier strategischen Geschäftsfelder „Trading“, „E-Banking“, „Banking“ und „Payment“.
2. Erfolgreiche Neu- und Weiterentwicklungen, insbesondere in den Bereichen „Mobile Payment“ mit der Marke „kesh“, „Retail Banking“ mit der Marke „benk“, -sowie „Electronic Banking“.

Die Ertragslage der XCOM AG ist gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres durch einen Umsatzrückgang um rd. 5,4% (1. Halbjahr 2014: TEUR 14.549, 1. Halbjahr 2015: TEUR 13.763) gekennzeichnet. Der Materialaufwand ist um 11,3%, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um rd. 5,5% und die Personalkosten um rd. 7,2% zurückgegangen. Die Abschreibungen sind im ersten Halbjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr um 21,8% zurückgegangen. Aufgrund des überproportionalen Rückgangs auf der Kosten- und Aufwandsseite ist der Jahresüberschuss um 10,5% angestiegen und betrug im ersten Halbjahr 2015 TEUR 1.319 (1. Halbjahr 2014: TEUR 1.194).

## **biw AG**

Die XCOM AG hält mittelbar an der im Jahr 2005 gegründeten biw Bank für Investments und Wertpapiere AG (biw AG), Willich, einem Kreditinstitut i.S.d. § 32 Abs. 1 KWG, 100% der Anteile.

Die biw AG bietet Bankprodukte und Dienstleistungen mit Schwerpunkt auf Privatkunden an. Im Bereich des „Online Brokerage“ erfolgt die Endkundenakquisition im Wesentlichen über Finanzvermittler- und Vermittlerorganisationen sowie andere Intermediäre, die zur Abwicklung ihrer Beratungs- und Vermittlungsleistungen ein zur Konto- und Depotöffnung berechtigtes Kreditinstitut benötigen.

Das erste Halbjahr 2015 der biw AG war durch folgende Aktivitäten gekennzeichnet:

1. Ausbau von Aktivitäten im Retailbanking
  - a) Das durch die biw AG mit der ViTrade AG eingeführte Retail Online Bank-Angebot (mybenk.de) unter eigener Marke mit neuen Preiskonzepten (Abos, Abreisblöcke) und innovativen web- und mobilbasierten Produkten entwickelte sich auch im ersten Halbjahr 2015 positiv. Daneben wurde der Vertriebsarm der biw AG um die zwei im Jahre 2014 angebotenen Festgeldplattformen (Savvedo, Zinspilot) ausgebaut.
  - b) Die biw AG bietet in Kooperation mit der fashioncheque S.A. in den Niederlanden Geschenkgutscheine (sog. „fashioncheques“) mit einem frei wählbaren Betrag zwischen EUR 10 und EUR 150 zum Verkauf an, die an unterschiedlichen Verkaufsstellen (aktuell 15.000) eingelöst werden können. Im restlichen Verlauf des Jahres 2015 soll das Geschäft auf Deutschland und die Schweiz ausgeweitet werden.

c) Das unter der Domain [www.kesh.de](http://www.kesh.de) und als Mobile App verfügbare bankenzentrische Mobile Payment System „kesh“ wurde im vergangenen Halbjahr erfolgreich weiterentwickelt und verzeichnete in einer ersten Pilotphase vielversprechende Ergebnisse mit über 7.000 registrierten Nutzern. Das große Interesse bei Kunden sowie Händlern schlug sich in über 75.000 Transaktionen mit einem Gesamttransaktionsvolumen von über TEUR 1.000 nieder. Der Erfolg der Pilotphase bestätigt die aktuelle Marktentwicklung im Bereich elektronische Geldbörse und ist wegweisend für die geplante breite Markteinführung im Jahr 2016.

#### 2. Entwicklung des Geschäftsbereiches Online Brokerage

Das Wertpapierkommissionsgeschäft der biw AG wird weiterhin im Segment Online Brokerage abgebildet. Die dortigen Vertragspartner und vertraglich gebundenen Agenten sind im Wesentlichen gleich geblieben. Die mit der flatex GmbH im ersten Halbjahr geschlossene Vereinbarung zur Beilegung der Rechtsstreitigkeiten und der Verlängerung des Kooperationsvertrages hat zu einer Verstärkung der Zusammenarbeit und der Weiterentwicklung des Produkt- und Serviceangebotes geführt.

3. Erweiterung des Geschäftes mit Service Mandanten. Hier wurde mit der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG ein neuer Kunde gewonnen, dessen gesamte Wertpapierabwicklung im ersten Halbjahr 2015 übernommen wurde.

4. Die Entwicklung des IPO-, Pre IPO- und Designated Sponsoring-Geschäftes verlief entsprechend des zurückhaltenden Marktumfeldes im ECM-Geschäft auch im ersten Halbjahr 2015 moderat.

Der Jahresfehlbetrag der biw AG betrug für das erste Halbjahr 2015 TEUR -92 (1. Halbjahr 2014: Jahresüberschuss TEUR 648). Die Verminderung resultiert insbesondere aus der gesunkenen Zinsmarge sowie aus einer Abschreibung auf das Anlageportfolio.

#### **Vitrade AG**

Die XCOM AG hält mittelbar 100% der Anteile an der ViTrade AG, Willich. Die ViTrade AG verfügt über ein Grundkapital von TEUR 2.000. Die Gesellschaft erbringt die nach dem Kreditwesengesetz (KWG) genehmigungspflichtigen Leistungen als vertraglich gebundener Vermittler der biw AG. Die ViTrade AG hat im ersten Halbjahr 2015 einen Jahresüberschuss in Höhe von 374 TEUR erwirtschaftet.

#### Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2015 wurde nach dem umfangreichen Umbau der Konzernstruktur und dem Ausbau der Geschäftsaktivitäten ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von TEUR 5.622 (1. Halbjahr 2014: TEUR -4.956) erzielt. Der Provisionsüberschuss konnte mehr als verdreifacht werden und stieg auf TEUR 28.046 (1. Halbjahr 2014: TEUR 7.676). Die Personalaufwendungen haben sich aufgrund der Verbreiterung der Konzernaktivitäten und der Expansion auf TEUR 11.572 (1. Halbjahr 2014: TEUR 6.132) erhöht. Die anderen Verwaltungsaufwendungen sind auf TEUR 12.164 (1. Halbjahr 2014: TEUR 9.382) gestiegen.

## Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme betrug zum 30. Juni 2015 TEUR 1.563.090 (30.06.2014: TEUR 79.846; 31.12.2014: TEUR 93.893). Bei einem Eigenkapital von TEUR 69.125 (30.06.2014: TEUR 35.306; 31.12.2014: TEUR 44.746) liegt die Eigenkapitalquote bei 4,4 % (Vorjahr: 48%). Grund für die signifikante Veränderung der Bilanzzahlen ist die Akquisition der XCOM AG zum Ende des 1. Quartals 2015.

Wesentliche Posten der Aktivseite sind liquide oder liquiditätsähnliche Mittel wie der Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und täglich fällige Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von TEUR 869.604 (31.12.2014: TEUR 46.620), andere Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von TEUR 55.586 (31.12.2014: TEUR 14.922), Forderungen an Kunden in Höhe von TEUR 440.097 (31.12.2014: TEUR 434), sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 16.891 (31.12.2014: TEUR 2.662) und immaterielle Anlagewerte in Höhe von TEUR 33.348 (31.12.2014: TEUR 4.301) sowie Sachanlagen in Höhe von TEUR 5.364 (31.12.2014: TEUR 1.042).

Ferner werden Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere über TEUR 102.109 (31.12.2014: keine) sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von TEUR 1.057 (31.12.2014: TEUR 325) gehalten.

Die täglich fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden sind durch Bankguthaben gedeckt.

Rückstellungen bestehen in Höhe von TEUR 13.803, sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 17.931.

Das gezeichnete Kapital der FinTech Group AG beläuft sich zum 30. Juni 2015 auf EUR 16.204.815. Zuzüglich der Kapitalrücklage von EUR 39.748.566,24, der Gewinnrücklagen von EUR 6.843.329,40, Anteile anderer Gesellschafter EUR 11.278.527,77 und des Bilanzverlusts von EUR 4.950.022,24 beläuft sich das bilanzielle Eigenkapital des Konzerns zum 30. Juni 2015 auf EUR 69.125.216,17 (31.12.2014: TEUR 44.746.119,04).

## Risikobericht

Die FinTech Group AG hat zum 20.03.2015 den Erwerb einer 52-prozentigen Beteiligung an der XCOM AG abgeschlossen. Mit diesem Erwerb wurde auch die XCOM-Tochter biw AG Teil der FinTech Group AG. Die biw AG fungiert als Outsourcing- sowie Transaktionspartner für Banken und Dienstleister und bietet Kooperationspartnern komplette White Label Banking-Lösungen an.

Das Risikoprofil der FinTech Group AG erweitert sich mit der Übernahme der XCOM AG und biw AG. Innerhalb des Konzerns gewinnt dabei insbesondere die Risikosteuerung der biw AG wesentliche Bedeutung. Im Fokus stehen sowohl die aufsichtsrechtlichen Vorschriften der MaRisk, der MaComp und des KWG als auch insbesondere bankinterne Vorgaben. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Darstellungen in den Geschäftsberichten 2013 der XCOM AG und 2014 der biw AG. Im Hinblick auf die Risikosteuerung der Geschäftsbereiche außerhalb von XCOM AG und biw AG verweisen wir auf die Darstellung im Geschäftsbericht 2014 der FinTech Group AG.

Die FinTech Group AG hat im Berichtszeitraum wesentliche Schritte unternommen, um die in der Gruppe bestehenden Risikomanagementprozesse und -systeme auf das erweiterte Risikoprofil der FinTech Group AG unter Einbeziehung von XCOM AG und biw AG auszurichten und gruppenweit zu vereinheitlichen. Der Abschluss des Integrationsprozesses und die damit einhergehende Herstellung eines gruppenweit konsistenten Risikomanagements ist nach aktueller Planung zum Jahresende 2015 vorgesehen.

## Personal

Zum 30. Juni 2015 beschäftigte die FinTech Group AG konzernweit 485 Mitarbeiter. Bedingt durch die Verbreiterung der Konzernaktivitäten ist dies ein Anstieg von 333 % im Vergleich zum 30. Juni 2014 (112 Mitarbeiter).

## Prognosebericht

Das Einzelunternehmen FinTech Group AG ist aufgrund der Ergebnisabführungsverträge in besonderem Maße von den Ergebnissen der flatex GmbH und der AKTIONÄRSBANK abhängig. Aus diesem Grund ist eine Prognose schwierig.

Aufgrund des zum Teil traditionell volatilen Geschäftsverlaufs, auch bei den neuen Tochterunternehmen XCOM AG und biw AG, ist eine Prognose des Ergebnisses sehr schwierig. Der Geschäftsverlauf in den ersten Monaten 2015 liegt auf Höhe der Prognosen des Vorstands. Der Vorstand erwartet für das laufende Jahr auf Ebene des modifizierten EBITDA ein Ergebnis von ca. 20 Mio. Euro. Hierbei fließt das Zinsergebnis unserer beiden Banken in die Berechnung des EBITDA mit ein.

Durch die aktuell hohe Marktvolatilität sowie größerer Investitionen in Marketingmaßnahmen werden aus dem Brokerage-Geschäft der flatex GmbH künftig höhere Erträge erwartet. Zudem sollen durch die Erweiterung des Produktspektrums der flatex („Projekt flatex Bank 4.0“) neue Kundensegmente erschlossen und das Geschäft mit Bestandskunden erheblich intensiviert werden.

Auch die XCOM AG und biw AG profitieren auf der Ertragsseite von der anhaltend hohen Marktvolatilität, da der Bereich Brokerage einen erheblichen Teil des Gesamtumsatzes ausmacht. In den weiteren Bereichen erwarten wir eine weiterhin moderat positive Entwicklung mit einem hohen Anteil wiederkehrender Umsätze.

## Nachtragsbericht

In der außerordentlichen Hauptversammlung am 30.04.2015 wurde die Verlegung des Sitzes der FinTech Group AG von Kulmbach nach Frankfurt am Main beschlossen. Der Vollzug der Sitzverlegung wird im 2. Halbjahr 2015 stattfinden. Der Standort Kulmbach bleibt erhalten.

Die Mitarbeiter der FinTech Group in Frankfurt werden zudem im dritten Quartal 2015 das neue Hauptquartier der Gruppe, den „FinTech Campus“ am Westhafen, beziehen.

Als neue Managementergänzung in der FinTech Group AG konnte Kay Hendrik Eichler zum 01.08.2015 als Head B2B gewonnen werden. Ebenfalls zum 01.08.2015 hat Muhamad Chahrour als Head Finance International seine Tätigkeit aufgenommen. Er wird unter anderem die Einführung der internationalen Rechnungslegung nach IFRS sowie das Segment- und Quartalsreporting verantworten.

Bei der XCOM Gruppe hat im dritten Quartal ein Managementwechsel stattgefunden. Dirk Franzmeyer und Marco Marty legten zum 31.07.2015 ihr Vorstandsamt bei der XCOM AG nieder. Andreas Wolf, bisher Vorstand der biw AG, wurde zusätzlich auch Vorstand der XCOM AG. Der neue Aufsichtsrat der XCOM AG setzt sich aus Frank Niehage (Vorsitzender), Martin Korbmacher (Stellvertreter) und Bernd Förtsch zusammen und hat auf der ersten Aufsichtsratssitzung Ende August diesen Jahres zusätzlich Dr. Carsten Rössner und Kay Hendrik Eichler in den Vorstand der XCOM AG berufen.

Kulmbach, den 25.09.2015



Frank Niehage  
Vorstandsvorsitzender



## Geschäftszahlen

<b>TRADEZAHLEN</b>	<b>1. HJ 2015</b>	<b>2. HJ 2014</b>	<b>1. HJ 2014</b>
<b>Ausgeführte Transaktionen Konzern</b>	<b>4.822.517</b>	<b>3.110.018</b>	<b>2.913.192</b>
flatex Deutschland	3.559.350	2.760.842	2.738.765
flatex Österreich	187.689	159.750	138.590
ViTrade AG / bank	571.314		
Aktionärsbank	235.162	189.426	35.837
biw (sonst.)	269.002		
<b>Anzahl Kunden</b>	<b>163.668</b>	<b>134.403</b>	<b>130.233</b>
flatex Deutschland	129.598	124.035	122.312
flatex Österreich	7.339	6.455	5.874
ViTrade AG	2.436		
biw (sonst.)	18.782		
Aktionärsbank	5.513	3.913	2.047
<b>Transaktionen je Kunde / Jahr Konzern</b>	<b>58,93</b>	<b>46,28</b>	<b>44,74</b>
<b>BETREUTES KUNDENVERMÖGEN</b>	<b>1. HJ 2015</b>	<b>2. HJ 2014</b>	<b>1. HJ 2014</b>
<b>Betreutes Kundenvermögen (in Mio. EUR)</b>	<b>5.679</b>	<b>4.043</b>	<b>3.718</b>
flatex Deutschland	4.385	3.683	3.498
flatex Österreich	245	195	179
ViTrade AG	307		
Aktionärsbank	264	165	41
biw (sonst.)	477		
<b>davon: Depotvolumen</b>	<b>4.416</b>	<b>3.236</b>	<b>2.991</b>
flatex Deutschland	3.499	2.940	2.814
flatex Österreich	201	159	151
ViTrade AG	280		
Aktionärsbank	224	137	26
biw (sonst.)	212		
<b>davon: Einlagenvolumen</b>	<b>1.263</b>	<b>807</b>	<b>727</b>
flatex Deutschland	886	743	684
flatex Österreich	44	36	28
ViTrade AG	27		
Aktionärsbank	40	28	15
biw (sonst.)	265		

## Konzernbilanz

AKTIVA	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2014
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
<b>1. Barreserve</b>			
Kassenbestand	35.742	4	3
Guthaben bei Zentralnotenbanken	773.855	5.299	2.435
<b>2. Forderungen an Kreditinstitute</b>			
täglich fällig	60.007	41.318	35.098
andere Forderungen	55.586	14.922	1.513
<b>3. Forderungen an Kunden</b>	440.097	434	462
<b>4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>	102.109	0	0
<b>5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>	1.057	325	313
<b>6. Handelsbestand</b>	21.230	18.199	27.747
<b>7. Beteiligungen</b>	302	0	0
<b>8. Treuhandvermögen</b>	9.172	1.050	1.064
<b>9. Immaterielle Anlagewerte</b>	33.348	4.301	5.026
<b>10. Sachanlagen</b>	5.364	1.042	1.140
<b>11. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	16.891	2.662	670
<b>12. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	4.553	1.691	2.683
<b>13. Aktive latente Steuern</b>	651	2.645	1.691
<b>14. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	3.126	0	0
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>1.563.090</b>	<b>93.893</b>	<b>79.846</b>

PASSIVA	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2014
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>			
täglich fällig	55.365	623	110
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	43.525	0	0
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>	1.331.329	28.814	14.555
<b>3. Handelsbestand</b>	9.871	8.119	17.880
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>	9.172	1.050	1.064
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	17.931	2.392	1.550
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	8.220	435	512
<b>7. Rückstellungen</b>	13.803	2.964	3.087
<b>8. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>	4.750	4.750	5.782
darunter: Sonderposten gem. §340e Abs. 4 HGB	4.750	4.750	4.782
<b>9. Eigenkapital</b>			
gezeichnetes Kapital	16.205	15.395	13.995
Kapitalrücklagen	39.749	30.474	18.788
Gewinnrücklagen	6.843	6.843	6.843
Bilanzgewinn/-verlust	-4.950	-7.966	-4.320
Anteile anderer Gesellschafter	11.279	0	0
<b>Summe der Passiva</b>	<b>1.563.090</b>	<b>93.893</b>	<b>79.846</b>
<b>Eventualverbindlichkeiten</b>	410	434	550



## Konzerngewinn- und Verlustrechnung

	<b>1. HJ 2015</b>	<b>GJ 2014</b>	<b>1. HJ 2014</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1. Zinserträge	1.372	21	10
2. Zinsaufwendungen	-1.070	-70	0
3. Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	2	1	1
4. Provisionserträge	33.820	15.980	7.693
5. Provisionsaufwendungen	-5.774	-161	-17
6. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands	7.466	8.871	3.583
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.394	385	126
8. Personalaufwand	-11.572	-11.724	-6.132
9. Andere Verwaltungsaufwendungen	-12.164	-21.095	-9.382
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-5.365	-1.517	-793
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-993	-1.024	-118
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-130	-304	-14
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-3.064	-11	-3
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	59	105	89
15. Erträge aus der Auflösung des Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB	1.640	1.000	0
16. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	<b>5.622</b>	<b>-9.543</b>	<b>-4.956</b>
17. Außerordentliche Erträge	0	0	0
18. Außerordentliche Aufwendungen	-2	0	0
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.384	1.957	1.014
20. Sonstige Steuern	-29	-7	-5
21. Konzernperiodenüberschuss	<b>3.207</b>	<b>-7.593</b>	<b>-3.948</b>
a) davon anderen Gesellschaftern zuzurechnen	-191	0	0
b) davon den Aktionären zuzurechnen	<b>3.016</b>	<b>-7.593</b>	<b>-3.948</b>
22. Verlustvortrag/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-7.966	-373	-373
23. Einstellung in Gewinnrücklagen	0	0	0
24. Entnahme aus Gewinnrücklagen	0	0	0
25. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-4.950	-7.966	-4.320
<b>modifiziertes EBITDA*</b>	<b>11.769</b>	<b>-8.027</b>	<b>-4.163</b>

\*Die Kennzahl „modifiziertes EBITDA“ beinhaltet das operative Zinsergebnis der beiden Vollbanktöchter biw Bank für Investments und Wertpapiere AG und Die AKTIONÄRSBANK Kulmbach GmbH.



## Vereinfachte Konzernkapitalflussrechnung

	<b>1. HJ. 2015</b>	<b>2014</b>	<b>1. HJ. 2014</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>45.997</b>	<b>18.826</b>	<b>19.149</b>
= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	329.463	5.669	10.181
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-77.438	-338	-335
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	10.085	21.838	8.753
+ Konsolidierungsbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	506.132	0	0
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>814.240</b>	<b>45.995</b>	<b>38.071</b>

## Eigenkapitalpiegel

	<b>MUTTERUNTERNEHMEN</b>				
	Gezeichnetes Kapital in EUR	Kapitalrücklage in EUR	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		Eigenkapital in EUR
	Gewinnrücklage in EUR	Bilanzgewinn in EUR			
<b>Stand am 31.12.2014</b>	<b>15.394.815</b>	<b>30.474.066</b>	<b>6.843.329</b>	<b>-7.966.092</b>	<b>44.746.119</b>
Ausgabe von Anteilen	810.000	9.274.500	0	0	10.084.500
Verkauf eigener Anteile	0	0	0	0	0
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	3.016.069	3.016.069
Übriges Konzernergebnis	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	3.016.069	3.016.069
<b>Stand am 30.06.2015</b>	<b>16.204.815</b>	<b>39.748.566</b>	<b>6.843.329</b>	<b>-4.950.022</b>	<b>57.846.688</b>

	<b>MINDERHEITSGESellsCHAFTER</b>	<b>KONZERN</b>
	Minderheitenkapital in EUR	Eigenkapital in EUR
		Konzerneigenkapital in EUR
	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>0</b>	<b>44.746.119</b>
	<b>0</b>	<b>10.084.500</b>
	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>11.087.685</b>	<b>11.087.685</b>
	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>190.842</b>	<b>190.842</b>
	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>190.842</b>	<b>190.842</b>
	<b>11.278.528</b>	<b>11.278.528</b>
	<b>0</b>	<b>69.125.216</b>

## A. Allgemeine Angaben

Die Pflicht zur Erstellung eines Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2015 ergibt sich aus § 19 Abs. 1 lit. b) und Abs. 7 der allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die Erstellung erfolgte unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 16 zur Zwischenberichterstattung. Dabei wurde der Anhang gegenüber den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) in gekürzter Form aufgestellt.

Die Konzernbilanz und die Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2015 wurden nach den Gliederungsvorschriften der RechKredV aufgestellt.

Die Vorjahresvergleichszahlen beziehen sich auf die Bilanz zum 31.12.2014 sowie auf die Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Halbjahrs 2014.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Die Erläuterungen wurden überwiegend in Tausend Euro („TEUR“) angegeben.

## B. Konsolidierungskreis

Das Mutterunternehmen des Konzerns ist die FinTech Group AG, Kulmbach.

Die Gesellschaft hält zum Bilanzstichtag unmittelbare Beteiligungen der folgenden Gesellschaften, die in den Konzernabschluss einbezogen werden:

- Die AKTIONÄRSBANK Kulmbach GmbH, Kulmbach (100%)
- flatex GmbH, Kulmbach (100%)
- CeFDex GmbH (bis 11.02.2015: CeFDex AG), Frankfurt (100%)
- flatex & friends GmbH, Kulmbach (100%)
- XCOM AG, Willich (51,12%)

Die XCOM AG, Willich hält ihrerseits mittelbare und unmittelbare Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

- XCOM Finanz GmbH, Willich (100%)
- biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, Willich (100%)
- XCOMpetence AG, Willich (100%)
- Xervices GmbH, Willich (100%)
- BrokerPort AG, Willich (100%)
- ViTrade AG, Willich (100%)
- XCOM Trading Services GmbH, Willich (50,1%)
- XCOM Africa GmbH, Willich (74,9%)
- Finanzloge AG (57,1%)
- b2clear GmbH (80%)

Die CeFDex GmbH, Frankfurt, hält ihrerseits mittelbare und unmittelbare Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

- XCOM AG, Willich (1%)

Veränderungen im Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum:

Die XCOM AG, Willich, wurde mit ihren Beteiligungen zum Stichtag 31. März 2015 in den Konsolidierungskreis aufgenommen (Erstkonsolidierung).

Die MYFONDS.DE GmbH, Kulmbach, schied im 1. Halbjahr 2015 aus dem Konsolidierungskreis aus.

## C. Grundsätze und Methoden der Konsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden eliminiert.

In der Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurden die Provisionserlöse und sonstigen betrieblichen Erträge zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen der Leistungsempfänger verrechnet.

Zwischengewinne, die aus Lieferungen und Leistungen zwischen den Konzerngesellschaften resultieren, sind gem. § 304 Abs. 2 HGB wegen ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht eliminiert worden.

## D. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze aus den vorangegangenen Abschlüssen wurden im Wesentlichen auch im Halbjahresabschluss des erweiterten Konzerns beibehalten.

## E. Erläuterungen zur Bilanz

Aufgrund der Erstkonsolidierung der XCOM-Gruppe zum 31.03.2015 sind die Vorjahresvergleichswerte nur bedingt aussagekräftig.

Insbesondere die Kassenbestände und die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden haben sich aufgrund der im Rahmen dieser Erstkonsolidierung hinzugekommenen Tochtergesellschaft biw Bank für Investments und Wertpapiere AG wesentlich erhöht.

Die Bilanzpositionen Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie Rückstellungen für Pensionen und ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung kamen neu hinzu.

Durch die Erstkonsolidierung entstand ein Geschäfts- bzw. Firmenwert in Höhe von ca. EUR 31 Mio.

### **Barreserven**

Die Barreserven teilen sich in Kassenbestände von TEUR 35.742 (31.12.2014 TEUR 4) sowie Guthaben bei Zentralnotenbanken TEUR 773.855 (31.12.2014 TEUR 5.299), die zum Nennwert bilanziert sind.

### **Forderungen an Kreditinstitute**

Von den anderen Forderungen in Höhe von TEUR 55.586 (31.12.2014 TEUR 14.922) haben TEUR 51.286 eine Laufzeit oder vereinbarte Kündigungsfrist unter 3 Monaten, die restlichen TEUR 4.300 haben eine Laufzeit von unter 1 Jahr.

### **Forderungen an Kunden**

Die Forderungen an Kunden haben alle eine Laufzeit oder vereinbarte Kündigungsfrist unter 1 Jahr.

### **Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere**

Die Schuldverschreibungen und die anderen festverzinslichen Wertpapiere sind börsenfähige und -notierte Wertpapiere, die in voller Höhe bei der Deutschen Bundesbank, Hauptverwaltung Frankfurt am Main, beleihbar sind.

Sie teilen sich auf in Schuldverschreibungen öffentlicher Emittenten in Höhe von EUR 32,5 Mio und Schuldverschreibungen anderer Emittenten in Höhe von EUR 69,6 Mio, insgesamt EUR 102,1 Mio.

## Handelsbestand (aktivisch)

Der aktivische Handelsbestand setzt sich wie folgt zusammen :

	30.06.2015 in EUR	31.12.2014 in EUR
Aktien	11.051.464,09	10.638.869,41
Schuldverschreibungen	13.000,00	13.000,00
Finanzterminkontrakte	45.585,38	5.284,71
Forderungen aus Devisenhandelsgeschäften	5.974.917,72	4.374.915,52
Forderungen aus CFD-Handel	1.379.278,72	846.569,70
Forderungen ggü. Prime Broker und Depotbank	2.960.373,04	2.515.809,42
Risikoabschlag	-195.000,00	-195.000,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>21.229.618,95</b>	<b>18.199.448,76</b>

## Treuhandvermögen

Aus dem Kreditgeschäft der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG resultieren Treuhandvermögen und Treuhandverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 8.245.

Weitere TEUR 927 an Treuhandgeldern resultieren aus den Sicherheitsleistungen (Margin) bei CFD-Geschäften der CeFDex GmbH.

Insgesamt werden so Treuhandvermögen und Treuhandverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 9.172 ausgewiesen.

## Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten unter anderem Sicherheiten gegenüber der Royal Bank of Scotland (TEUR 8.000), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 2.946), Forderungen aus Steuern (TEUR 915) sowie Sicherheiten gegenüber der Eurex (TEUR 500).

## Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der dazugehörigen Abschreibungen ist im Anlagespiegel dargestellt.

## Aktive latente Steuern

Unter Berücksichtigung der steuerlichen Verlustvorträge der Tochtergesellschaften, die in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich realisiert werden können, wurden aktive latente Steuern nach § 306 HGB i.V.m. § 274 Abs. 1 HGB in Höhe von TEUR 651 (31.12.2014 TEUR 2.645) gebildet.

Latente Steuern aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen nach §§ 300 bis 307 HGB ergaben sich nicht.

### Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Den übernommenen Pensionsrückstellungen der XCOM AG liegen versicherungsmathematische Gutachten zugrunde. Im Zuge der nach § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB geforderten Verrechnung werden zum Stichtag bestehende Pensionsverpflichtungen in Höhe von EUR 12.567.727,04 mit hierfür gehaltenem Deckungsvermögen („Planvermögen“) verrechnet.

### Handelsbestand (passivisch)

Der passivische Handelsbestand setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2015 in EUR	31.12.2014 in EUR
Aktien	338.212,75	258.285,31
Finanzterminkontrakte	36.189,05	74.567,54
Forderungen aus Devisenhandelsgeschäften	5.141.791,87	3.441.564,56
Forderungen aus CFD-Handel und Sicherheitsleistungen	1.000.000,00	500.000,00
Sicherheitsleistungen Prime Broker	3.354.652,37	3.844.275,94
<b>Gesamtsumme</b>	<b>9.870.846,04</b>	<b>8.118.693,35</b>

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist haben alle eine Restlaufzeit bis 3 Monate.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus einem kurzfristigen Darlehen (TEUR 6.250, 31.12.2014 TEUR 0), Verbindlichkeiten aus Steuern (TEUR 5.087, 31.12.2014 TEUR 358) sowie aus erhaltenen Anzahlungen (TEUR 822, 31.12.2014 TEUR 0).

### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Sonderzahlungen an Mitarbeiter und Vorstände, Rückstellungen für Tantieme- und Urlaubsverpflichtungen, ausstehende Provisionszahlungen an Vertragspartner, Rückstellungen für Kosten der Jahresabschlussprüfung sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen.

### Fonds für allgemeine Bankrisiken

Der Fonds für allgemeine Bankrisiken besteht aus einem Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB in Höhe von TEUR 4.750 (31.12.2014 TEUR 4.750).

### Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist dem Eigenkapitalpiegel zu entnehmen.

## F. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Zinsergebnis

Den Zinserträgen in Höhe von TEUR 1.372 stehen Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 1.070 gegenüber, somit wurde ein Zinsergebnis in Höhe von TEUR 302 erzielt.

### Provisionsergebnis

Das Provisionsergebnis in Höhe von TEUR 28.046 (30.06.2014 TEUR 7.676) enthält im Wesentlichen Erlöse aus den Aktivitäten der flatex GmbH, biw AG und der AKTIONÄRSBANK GmbH. Darin enthalten sind die Erlöse aus dem laufenden Online-Brokerage sowie einmalige Erlöse aus dem Verkauf des Market Making der CeFDex GmbH.

### Nettoertrag des Handelsbestands

Die Nettoerträge des Handelsbestands beliefen sich zum 1. Halbjahr 2015 auf TEUR 7.466 (30.06.2014 TEUR 3.583). Sie stammen wie im Vorjahr aus dem Geschäft der CeFDex GmbH.

## G. Sonstige Angaben

### Ergänzende Angaben zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelbestand umfasst täglich fällige Guthaben bei Kreditinstituten, Guthaben bei Zentralnotenbanken und in geringem Umfang Barreserve sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Der Finanzmittelbestand zum 30.06.2015 beläuft sich auf TEUR 814.240 und setzt sich wie folgt zusammen:

Ergänzende Angaben zur Kapitalflussrechnung	30.06.2015 in TEUR
Kassenbestand	35.742
Guthaben bei Zentralnotenbanken	773.855
täglich fällige Forderungen an Kreditinstitute	60.007
abzgl. täglich fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-55.364
Gesamtsumme	814.240

### **Aufgliederung der Arbeitnehmerzahl**

Im Konzern wurden im ersten Halbjahr 2015 durchschnittlich 485 (Vorjahr 112) Arbeitnehmer (ohne Vorstand/Geschäftsführung) beschäftigt.

### **Vorstand des Mutterunternehmens**

Frank Niehage, Usingen – LL.M.

Vorstandsvorsitzender, einzelvertretungsberechtigt, von den Beschränkungen des § 181 Alt. 2 BGB (Verbot der Mehrfachvertretung) befreit

Kulmbach, den 25.09.2015



Frank Niehage  
Vorstandsvorsitzender



## Entwicklung des Anlagevermögens

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN								
	Stand	Zuschrei-	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Ver-	Umbuch-	Stand
	01.01.2015	bungen	Konsolidierung	Konsoli-	in EUR	in EUR	schmel-	ungen	30.06.2015
in EUR	in EUR	in EUR	dierung	in EUR	in EUR	zung	in EUR	in EUR	in EUR
			in EUR	in EUR			in EUR		
<b>1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>									
a) Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0,00	0,00	82.386.199,05	0,00	31.863.102,86	9.169.013,78	0,00	0,00	105.080.288,13
b) Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	607.741,77	0,00	0,00	0,00	0,00	5.621,58	0,00	0,00	602.120,19
c) Beteiligungen	0,00	0,00	302.154,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	302.154,00
<b>Summe</b>	<b>607.741,77</b>	<b>0,00</b>	<b>82.688.353,05</b>	<b>0,00</b>	<b>31.863.102,86</b>	<b>9.174.635,36</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>105.984.562,32</b>
<b>2. Immaterielle Anlagewerte</b>									
a) selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	99.978,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	99.978,45
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.448.983,63	0,00	4.426.911,27	0,00	177.820,32	17.430,15	0,00	0,00	7.036.285,07
c) Geschäfts- und Firmenwert	3.689.112,54	0,00	0,00	0,00	33.022.761,83	3.689.112,54	0,00	0,00	33.022.761,83
d) Geleistete Anzahlungen	20.825,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.825,00
<b>Summe</b>	<b>6.258.899,62</b>	<b>0,00</b>	<b>4.426.911,27</b>	<b>0,00</b>	<b>33.200.582,15</b>	<b>3.706.542,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.179.850,35</b>
<b>3. Sachanlagen</b>									
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	610.331,41	0,00	4.003.811,54	0,00	146.958,84	0,00	0,00	0,00	4.761.101,79
b) Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	9.131.745,84	0,00	130.438,50	30.504,38	0,00	0,00	9.231.679,96
c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.504.615,27	0,00	2.537.667,48	0,00	55.544,56	132.917,07	0,00	0,00	3.964.910,24
d) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	5.178,77	0,00	0,00	0,00	5.178,77
<b>Summe</b>	<b>2.114.946,68</b>	<b>0,00</b>	<b>15.673.224,86</b>	<b>0,00</b>	<b>338.120,67</b>	<b>163.421,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>17.962.870,76</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>8.981.588,07</b>	<b>0,00</b>	<b>102.788.489,18</b>	<b>0,00</b>	<b>65.401.805,68</b>	<b>13.044.599,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>164.127.283,43</b>

	KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN							BUCHWERT		
	Stand	Zuschrei-	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Verschmel-	Stand	Stand	
	01.01.2015	bungen	Konsolidierung	Konsolidierung	in EUR	in EUR	zung	30.06.2015	30.06.2015	
in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
	0,00	0,00	0,00	0,00	2.971.000,00	0,00	0,00	2.971.000,00	102.109.288,13	0,00
	282.592,19	59.132,19	0,00	0,00	92.786,64	0,00	0,00	316.246,64	285.873,55	325.149,58
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	302.154,00	0,00
	<b>282.592,19</b>	<b>59.132,19</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.063.786,64</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.287.246,64</b>	<b>102.697.315,68</b>	<b>325.149,58</b>
	16.663,45	0,00	0,00	0,00	9.998,00	0,00		26.661,45	73.317,00	83.315,00
	1.117.030,87	0,00	3.624.809,10	0,00	276.431,32	430,15	0,00	5.017.841,14	2.018.443,93	1.331.952,76
	823.945,33	0,00	0,00	0,00	4.652.440,96	3.689.112,54	0,00	1.787.273,74	31.235.488,09	2.865.167,21
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.825,00	20.825,00
	<b>1.957.639,65</b>	<b>0,00</b>	<b>3.624.809,10</b>	<b>0,00</b>	<b>4.938.870,28</b>	<b>3.689.542,69</b>	<b>0,00</b>	<b>6.831.776,33</b>	<b>33.348.074,02</b>	<b>4.301.259,97</b>
	174.323,41	0,00	1.887.267,16	0,00	96.431,68	0,00	0,00	2.158.022,25	2.603.079,54	436.008,00
	0,00	0,00	7.575.132,97	0,00	195.624,24	30.217,24	0,00	7.740.539,97	1.491.139,99	0,00
	898.209,27	0,00	1.795.870,25	0,00	133.831,93	127.565,00	0,00	2.700.346,45	1.264.563,79	606.406,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	5.178,77	0,00
	<b>1.072.532,68</b>	<b>0,00</b>	<b>11.258.270,38</b>	<b>0,00</b>	<b>425.887,85</b>	<b>157.782,24</b>		<b>12.598.908,67</b>	<b>5.363.962,09</b>	<b>1.042.414,00</b>
	<b>3.312.764,52</b>	<b>59.132,19</b>	<b>14.883.079,48</b>	<b>0,00</b>	<b>8.428.544,77</b>	<b>3.847.324,93</b>	<b>0,00</b>	<b>22.717.931,64</b>	<b>141.409.351,79</b>	<b>5.668.823,55</b>



#### Impressum

##### **FinTech Group AG**

E.-C.-Baumann-Straße 8a

95326 Kulmbach

T +49 (0)9221 – 7035 236

F +49 (0)9221 – 6058 234

ir@fintechgroup.com

www.fintechgroup.com

##### Vorstand

Frank Niehage (Vorsitzender)

##### Aufsichtsrat

Martin Korbmacher (Vorsitzender)

Achim Lindner (Stellv. Vorsitzender)

Bernd Förtsch